

Sechs Mädchen bringen ihr eigenes Musical auf die Bühne

4.6.2011

Freie Presse
vom 04.06.2011

Schon ein Theaterstück zu schreiben und es auf die Bühne zu bringen, ist schwer. Doch um ein Musical zu inszenieren, bedarf es noch viel mehr.

VON BEATE KINDT-MATUSCHEK

SCHWARZENBERG - Seit Schuljahresbeginn haben sechs Mädchen aus der Stadtschule Schwarzenberg an ihrem Traum gebastelt: Die Aufführung ihres eigenen Musicals.

Jetzt endlich war Premiere - und die wurde von den Gästen des Abends so reichlich mit Beifall und



Luise Egermann
Leiterin des Musicalprojekts

FOTO: FELIX MATUSCHEK

Lob bedacht, dass alle Akteure wirklich zufrieden und glücklich sein können.

Zunächst war da nichts weiter als die Idee. Schnell wurde daraus aber ein Projekt, das im Rahmen der Ganztagsangebote an der Schule durch Luise Egermann die richtige Unterstützung erfuhr. Die junge Frau aus Schwarzenberg hat sich selbstständig gemacht, musiziert, komponiert und steckt ihr Wissen

und Können in „bühnenreife“ Geschichten. Also griff sie die Idee der Mädchen auf, und ihnen bei der Umsetzung unter die Arme. Erst wurde das Thema gesucht und die Handlung erdacht. Das Musical mit dem Titel „Verflochten“ ist eine witzige Mischung aus Märchen und Wirklichkeit. Die Handlung beginnt zu Zeiten als noch ein König das Land regierte. Der hatte eine hochnäsige Tochter und eine kranke Frau, die einen Thronfolger erwartete. Die schwangere Königin brauchte dringend ein Medikament, das es aber nur in der Zukunft (im Jahr 2011) gab. Und so musste die

Bauerntochter, die sich mit der Prinzessin überworfen hatte, in die Zeitmaschine des Zauberers steigen, um die rettende Medizin zu holen. Dass Bauernmädchen landete auf dem Markt in Schwarzenberg, genau zum Altstadt- und Edelweißfest. Nach wenigen Begegnungen musste sie jedoch feststellen, dass ihr dieses Leben mit „sprechenden Geräten“ und all den hektisch, umhereilenden Menschen nie gefallen würde.

Die Lieder und Texte, die die Handlung vermitteln, stammen aus der Feder der Mädchen und wurden von und mit Luise Egermann zu einfühlsamen Titeln arrangiert. Aber es

sind nicht nur die einfühlsamen und eingehenden Melodien, die den Zuschauer wirklich aufhorchen lassen. Vor allem die stimmliche Leistung der jungen Damen auf der Bühne haben überrascht.

„In diesen Wochen sind manche der Mädchen wirklich über sich hinaus gewachsen“, lautet nicht nur das Fazit von Luise Egermann. Nein, auch Schulleiterin Barbara Kunzmann zeigte sich völlig überrascht von den Talenten, die da herausgekitzelt wurden. Die Verköstigung der Gäste übernahm die Klasse 7 a, und der Erlös des Abends soll erneut der Keniahilfe zu Gute kommen.



Kristin Schar Schmidt, Ann-Marie Jesse, Michelle Muster, Luisa Werner, Stephanie Kraft und Hannah Wanke haben mit „Verflochten“ ihr selbst erdachtes Musical gemeinsam zum Erfolg geführt.

FOTO: FELIX MATUSCHEK